

Ab jetzt wird zugebissen

Von Juni bis August machen Marder vermehrt Jagd auf Brems- und Kühlwasserschläuche - welche Schäden zahlt die Teilkaskoversicherung - welche die Vollkaskoversicherung?

Von Juni bis August machen Marder vermehrt Jagd auf Brems- und Kühlwasserschläuche - welche Schäden zahlt die Teilkaskoversicherung - welche die Vollkaskoversicherung?

Für Autofahrer mit Straßengarage beginnt im Juni eine gefährliche

Zeit: Wenn Mardermännchen unter ihrer Motorhaube plötzlich den Geruch eines fremden Artgenossen wittern, beißen sie zu: häufigste Beute Brems- und Kühlwasserschläuche.

Foto: HUK-COBURG

Zeit: Wenn Marder sich paaren, verteidigen die Männchen besonders heftig ihr Revier und leider nutzen viele den engen Raum unter der Motorhaube als kuschlige Wohnhöhle. Wird ein Pkw oft an unterschiedlichen Orten geparkt, findet sich häufig auch auf dem neuen Parkplatz ein Marder, der es sich unter dieser Motorhaube bequem macht. Doch der Geruch des Rivalen kann das Wohlfühl eines Marders schnell trüben, dann sind Beißattacken vorprogrammiert - immerhin 230.000 Mal beißen

Marder nach Angaben des GDV pro Jahr zu.

Einzigster Trost: Schäden, die Marder oder auch andere Tiere unter der Motorhaube anrichten, sind meist in der Teilkasko mitversichert. Allerdings bieten nicht alle Versicherungen diesen Schutz. Wer es also genau wissen will, sollte bei seinem Versicherer nachfragen oder einen Blick in seine Bedingungen werfen. Zudem sind in der Teilkasko-Versicherung manchmal nur die unmittelbaren Schäden - also die zerbissenen Schläuche oder Dämmstoffe - versichert. Teuer werden jedoch meist die Folgeschäden, wenn der Motor oder die Bremsen in Mitleidenschaft gezogen worden sind. Bei manchen Versicherungen, wie zum Beispiel bei der HUK-COBURG, sind auch diese Folgeschäden bis zu einer Summe von 3.000 Euro mitversichert.

Wenn sich das kleine Raubtier an den Schläuchen und Kabeln von Autos, Campingfahrzeugen oder Krafträdern vergangen hat, greift natürlich auch die Vollkasko-Versicherung. Allerdings gilt hier: Wer einen Schaden meldet, wird in seinem Schadenfreiheitsrabatt hochgestuft und muss aus der eigenen Tasche einen Selbstbehalt von meist 300 Euro zahlen.

Doch diese Beißattacken kosten nicht nur Geld, sie können auch gefährlich werden, wenn der Marder die Brems- oder Kühlwasserschläuche zerbeißt. Um letzteres zu bemerken, hilft ein Blick auf die Temperaturanzeige des Kühlwassers während der Fahrt. Geht der Zeiger in den roten Bereich, sollte man auf jeden Fall einen Blick unter die Motorhaube werfen.

Pressekontakt:

Karin Benning

Telefon: 09561 96-2084

E-Mail: karin.benning@huk-coburg.de

Unternehmen:

HUK-COBURG Versicherungsgruppe

Bahnhofplatz

96444 Coburg

Internet: www.huk.de

HUK-COBURG Versicherungsgruppe

Mit rund zehn Millionen Kunden versteht sich die HUK-COBURG Versicherungsgruppe als der große Versicherer für den privaten Haushalt. Die Beitragseinnahmen beliefen sich 2011 auf 5,3 Mrd. Euro. Traditioneller Schwerpunkt des Geschäfts ist die Kfz-Versicherung, auf die knapp die Hälfte der Beitragseinnahmen entfallen. Mit rund neun Millionen versicherten Kraftfahrzeugen ist die Unternehmensgruppe der größte deutsche Autoversicherer; in der privaten Haftpflicht- sowie in der Hausratversicherung hat sie jeweils Platz zwei inne. Besondere Bedeutung haben für die HUK-COBURG Versicherungsgruppe traditionell die Angehörigen des öffentlichen Dienstes. Vier Millionen ihrer Kunden zählen zu ihm; damit ist die HUK-COBURG Versicherungsgruppe auch der größte deutsche Beamtenversicherer.

huk coburg